



Gemeindebrief

Juni 2025 – August 2025



**Liebe Leserinnen und Leser,**

vor ein paar Tagen war es nun soweit. Wie ich im letzten Gemeindebrief angekündigt habe, machte ich mich mit einer Kollegin auf den Weg zum Kirchentag nach Hannover.

Am Abend der Begegnung hatte ich den Stand unseres Kirchenkreises mit Kolleginnen zu betreuen. Wir kamen also zusammen und besprachen vor Ort, wer welche Aufgabe übernehmen sollte. Mir oblag es, Menschen, die auf der Straße auf und ab gingen, anzusprechen und an unseren Stand einzuladen, an dem auf einer großen Wimpelkette „Speeddating“ geschrieben stand.

Dabei ging es nicht darum, einen Partner oder eine Partnerin zu finden, sondern ins Gespräch über Herzensangelegenheiten zu kommen.

An unserem Stand ging es um das Herz, weshalb es neben dem Speeddating auch einen Tisch gab, an dem man auf Papierherzen schreiben konnte, was einem besonders am Herzen liegt. Danach konnten

die Herzen dann an ein großes Gemeinschaftsnetz gehängt werden. Außerdem gab es eine „Kussaltestelle“ sowie die Möglichkeit sich als Paar segnen zu lassen.

Nunja...meine Aufgabe war eine, die mich etwas aus meiner Komfortzone herausriss. Gern komme ich mit Menschen ins Gespräch. Gern segne ich Menschen. Gern lade ich ein. Aber auf der Straße zu stehen und wie ein Hamburger Marktschreier Menschen an unseren Stand „zu locken“...das war für mich eine echte Herausforderung, wenn ich ehrlich sein soll.

Zuerst also etwas schüchtern, suchte ich mir gezielt Menschen aus, die gutgelaunt auf der Straße spazierten. Ich sprach sie an. Manchmal eine und einer kam tatsächlich zum Stand und kam dabei ins Gespräch.

Ich merkte, die Menschen, die hier unterwegs waren, hatten Zeit und Lust und Neugier im Gepäck, um sich Dinge zu trauen, die man sich sonst wohl niemals trauen würde. Und ich merkte, wie mich selbst dies immer mutiger machte, auch diejenigen Menschen

anzusprechen, die schüchtern an mir vorbeizogen.

Und irgendwann bemerkte ich, dass ich ganz und gar auf gewisse Förmlichkeiten verzichtete: „Hallo! Mensch, ihr seht aus, als ob ihr ein großes Herz habt! Mögt ihr davon erzählen? Beim Speeddating?“ oder „Das macht gar nichts, dass du verheiratet bist. Hier werden keine Partner gesucht. Es geht ums Herz. Herzensangelegenheiten darf man auch mit anderen Menschen teilen. Hast du Lust?“

Meine Schüchternheit wich, die Freude in meinem Herzen wurde immer größer. Und man kam mit Menschen ins Gespräch, die von ihrem Herzen erzählten.

Kirchentag 2025 in Hannover. Das war ein großes Zusammentreffen von Christinnen und Christen, die auf der Suche sind.

Auf der Suche nach Menschen, die ähnlich ticken. Auf der Suche nach Antworten, die der Glaube geben kann – auch zu politischen Dingen. Auf der Suche nach Gemeinschaft, in der jeder den anderen annimmt, wie er oder sie ist. Auf der Suche nach „Mut, Stärke und Beherztheit“.

Ich war leider nur am Abend der Begegnung in Hannover. Dennoch haben mir die zwei Stunden, in denen ich dort an unserem Stand dabei war, so viel Mut gemacht und mich gestärkt.

Ich glaube, das kam von den Herzen, die ich sehen und über deren Angelegenheiten ich mit so vielen Menschen sprechen konnte.



Mut kann wachsen, wenn ich ein Gegenüber habe, das mir signalisiert: „Ja, ich lass mich ansprechen und bin offen, für das, was du sagst.“

Dankbar bin ich nun für diese „kleine“ Erfahrung. Und ich nehme sie mit für all das, was in Zukunft auf uns wartet.

Denn es braucht bestimmt noch so einiges an mutigen Entscheidungen, an starken Worten und beherzten Taten, wenn wir auch in Zukunft Kirche gestalten wollen, die für Menschen ein Ort der Gemeinschaft sein will.

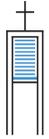
Mutig, stark, beherzt – gehen wir es gemeinsam an!

bleibt behütet!

Ihre und eure

Schumacher





rona-Pandemie, sowie die Menschen, die aus der Ukraine bei uns Hilfe und Unterstützung suchten. Zunehmend wichtiger wurde in den letzten Jahren der Einsatz für wertschätzenden Umgang, für Zusammenhalt der Gesellschaft.

– Es hat sich viel bewegt, du hast viel bewegt, auf welche Meilensteine schaust du zurück? Welche Themen lagen und liegen dir besonders am Herzen?

■ Um die Kommunikation intern und nach außen zu verbessern war meine Motivation, die halbe Stelle einer Öffentlichkeitsbeauftragten einzurichten. Außerdem konnten wir in der Region Okeraue einen Gemeindemanager einsetzen. Er soll die Kirchenvorstände von Verwaltungsaufgaben entlasten. Das Pilotprojekt braucht sicherlich etwas Nachjustierung, doch ich hoffe, andere Regionen werden von den Erfahrungen profitieren.

Darüber hinaus habe ich Visitationen bewusst auf regionaler Ebene durchgeführt. Das hat zu einer verstärkten Zusammenarbeit der Gemeinden geführt und zu dem Bewusstsein, dass wir nur gemeinsam Kirche mit den unterschiedlichen Profilen abbilden.

Mir lag am Herzen, Kirche niedrigschwellig zu öffnen. Zum einen durch die Tankorte, die spirituelle Impulse für unterwegs anbieten und durch die Segensreichen Momente, das neue Segensbüro ... wir müssen nach draußen gehen und unterschiedlichste Menschen erreichen.

– Du verabschiedest dich nicht nur aus Gifhorn, sondern generell aus dem aktiven

– Liebe Sylvia, im Sommer gehst du in den Ruhestand, am 15. Juni lädst du zum großen Verabschiedungsfest ein. Vor elf Jahren bist du als Superintendentin in unseren Kirchenkreis gekommen. Was waren damals die Herausforderungen?

■ Nach einer langen Gemeindephase wollte ich meine Erfahrungen weitergeben und kirchliches Leben auf der Kirchenkreisebene mit Ehren- und Hauptamtlichen gestalten, meine Ideen eintragen, Menschen motivieren und gemeinsam Kirche zukunftsfähig aufstellen.

Als ich im Herbst 2014 nach Gifhorn kam, gab es in den ersten Jahren durch Ruhestände und Wechsel eine große Veränderung in der Kollegenschaft. Mir war wichtig, hier ein wertschätzendes Klima zu entwickeln, unter anderem durch Klausuren und Austauschmöglichkeiten. Das Thema Stellenplanung hat mich außerdem sehr beschäftigt.

Seit 2015/16 wurden wir als Kirche auch gesellschaftspolitisch angefragt. Im Engagement für geflüchtete Menschen, später dann für die Bewältigung der Co-

Kirchendienst. Woran wirst du dich gern zurück erinnern, was wirst du vermissen?

■ Ich bin dankbar, dass ich den Beruf als Pastorin ausüben durfte. Ich erinnere mich an wunderbare Freizeiten, an mutmachende Gottesdienste, erfolgreiche Sitzungen, effektive Klausuren. Ich denke an die lange Nacht der Reformation, das Ehrenamtsfest, die Einweihung des Hospizes.

Vermissen werde ich vieles, die Gestaltungsmöglichkeiten, die Kollegen und Kolleginnen, die Gemeinden mit ihren engagierten Ehrenamtlichen, die Mitarbeit im Segensbüro und, und, und. Nicht vermissen werde ich die überbordende Bürokratie.

Zum Glück geht man als Pastorin nie ganz. Ich kann, wenn ich will und die Gesundheit es erlaubt, weiterhin Gottesdienste und Kasualien machen. Mal sehen, wozu mich Gott noch braucht.

– Der Kirchenkreis sucht derzeit eine:n Nachfolger:in. Welchen Themen und Herausforderungen wird er/sie sich widmen müssen?

■ Die Mitgliedszahlen der Kirchen sinken, ebenso die zur Verfügung stehenden Finanzmittel, so wie das ausgebildete hauptamtliche Personal. Wir sind dabei, die Gebäude nach ihrer zukünftigen Nutzbarkeit und Erhalt einzuordnen – auch die Kirchen. Außerdem fordert die Landeskirche die Umsetzung der Klimaschutzkonzepte.

Es braucht den Mut, einschneidende Ver-

änderungen zu initiieren, ungewohnte Weg einzuschreiten, auf Gebäude zu verzichten oder mit neuen Partnern zu setzen. Verwaltungskosten müssen eingespart werden. Dies setzt auch strukturelle Veränderungen in den Gemeinden und Regionen voraus.

Dieser Prozess des Abschiednehmens und des Neudenkens muss begleitet werden. Bei allem braucht es die Vision eines Kirchenkreises, der Gemeinschaftsorte ermöglicht, Glaubenserfahrungen, diakonisches Engagement in großer Vielfalt.

– Du verlässt den Kirchenkreis in Zeiten des Um- und Aufbruchs, Veränderungen in Struktur und Selbstverständnis sind unabdingbar und berühren alle Bereiche kirchlichen Lebens. Was möchtest du den Menschen hier in und um Gifhorn mit auf den Weg geben?

■ Ich wünsche den Menschen hier in Gifhorn und Umgebung den Mut, mit Gott über Mauern zu springen, nicht nur an Vertrautem festzuhalten, sondern Neues auszuprobieren.

In den Krisen dieser Zeit braucht es die Botschaft der unverbrüchlichen Liebe Gottes, die aufscheint im versöhnten Umgang miteinander und im Engagement für diese Welt. Jesus Christus geht diesen Weg mit: „Fürchte dich nicht. Ich bin mit dir.“

Die große Abschiedsfeier findet am Sonntag, den 15. Juni, 15.00 Uhr in und an der Nicolaikirche Gifhorn statt. Hierzu sind alle Leser:innen herzlich eingeladen.





Einschulungsgottesdienst

Bald ist es wieder soweit: Die diesjährigen Erstklässlerinnen und Erstklässler werden eingeschult! Ein großes Fest für die ganze Familie. Auch wir freuen uns mit den großen Kleinen und laden darum zum Einschulungsgottesdienst am **15. August**

um **15.00 Uhr in die Christuskirche** ein. Die Einschulungskinder erhalten einen persönlichen Segen und jede Menge Schwung und Mut für die kommende Zeit. Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Gäste!

Einladung zur Silbernen Konfirmation

Am **21. September** feiern wir Silberne Konfirmation in Calberlah und freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst!

nicht an alle eine Einladung versenden. Wer sich im Gemeindebüro meldet und seine Adresse mitteilt, bekommt anschließend selbstverständlich die Einladung zugesandt.

Dazu sind die **Konfirmationsjahrgänge 1997, 1998, 1999 und 2000** herzlich eingeladen.

So freuen wir uns über Ihre Mithilfe: Wenn Sie noch Kontakt zu ehemaligen Mitkonfirmanden haben, geben Sie die Information, dass eine Anmeldung im Gemeindebüro erfolgen kann, bitte weiter. Sollten Sie auch nicht mehr Mitglied unserer Kirchengemeinde oder inzwischen aus der Kirche ausgetreten sind, sind Sie herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst werden wir ein gemeinsames Mittagessen planen. Wenn Sie zu den Jubilar*innen gehören und mitfeiern möchten, aber bis 15. Juni keine Einladung von uns erhalten haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir haben leider keinen Zugriff auf die Adressen aller Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden und können somit

Tauftermine 2025



Taufschale Christuskirche

Die Tauftermine in der Alten Kapelle sind geplant für den **23. August, 13. September und 15. November**, jeweils um **10.00 Uhr** oder auch sonntags im Gottesdienst.

Am 21. Juni um 11.00 Uhr findet das regionale Tauffest am Tankumsee statt. Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte jeweils an das Pfarrbüro.



*Tauffest
am Tankumsee*

**TAUFGOTTESDIENST
AM SAMSTAG 21. JUNI UM 11.00 UHR**

**NEBEN DEM KLETTERTURM AM
NORDUFER**

TAUFEN BITTE VORAB IM PFARRBÜRO ANMELDEN



„Rollatoren richtig einstellen und nutzen!“

Am Mittwoch, den **04.06.2025**

laden der Seniorenbeirat der SGM Isenbüttel und der Altenkreis der Christuskirche Calberlah zu einem Rollatoren-Training auf dem Gelände der Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstraße 15 ein.

Wir begrüßen Sie um **14.00 Uhr** in unserer Kirche mit einer kleinen Andacht und dann geht es unter der Führung von Herrn Thielen von der Polizei Gifhorn und dem Sanitätshaus Bode ins Training.

Anschließend wollen wir bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen.

Es freuen sich auf viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Hubertus Voigt und Sabine Dempewulf

Am Donnerstag, den **12.6.2025 um 14.00 Uhr**

informiert der Seniorenbeirat der SGM Isenbüttel im DRK Service Wohnen Isenbüttel, Wiesenhofweg 1



„Der Enkeltrick und weitere Betrugsversuche an Senioren!“

Herrn Ahne – Polizei Gifhorn – Prävention gibt hierzu Informationen

Eingeladen sind alle Interessierte - Fragen sind ausdrücklich erwünscht!

Kaffee und Kuchen ist ab 15.30 Uhr vorbereitet!

Informationsveranstaltung des Seniorenbeirates unter Mithilfe der Vereine, Verbände und den Kirchen der Samtgemeinde Isenbüttel



Sommer- Kirche 2025



06. Juli 10 Uhr Essenrode



13. Juli 10 Uhr Ribbesbüttel



20. Juli 10 Uhr Grassel



27. Juli 10 Uhr Isenbüttel



03. August 10 Uhr Meine



10. August 10 Uhr Calberlah

in der Region SüdOst



Einladung zur Blutspende in Allerbüttel

Ich werde Lebensretter und spende Blut!

Sie haben am **Mittwoch, den 25. Juni** in der Zeit **von 16.00 bis 19.30 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus Allerbüttel, in der Molkereistraße 1**

als Mehrfach- und als Erstspender die Möglichkeit zur Blutspende.

Bringen Sie gern neue Blutspender mit!

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Die Altersgrenze bei Blutspenden ist aufgehoben. Der anwesende Spende-Arzt trifft nach Labor und Fragebogen die individuelle Entscheidung, wer zur Blutspende zugelassen wird.

Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 8 Wochen bzw. 56 Tagen liegen. Bitte den Personalausweis nicht vergessen.

Der DRK-Ortsverein Allerbüttel möchte Sie herzlich als Blutspender begrüßen und wir laden Sie als Lebensretter zur Teilnahme ein. Eine Teilnahme ist ohne vorhergehende Anmeldung möglich und auch ein Imbiss im DRK-Haus wird wieder angeboten. Bitte helfen Sie und werden Sie Blutspender. Danke

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Allerbüttel e.V.
Horst-Dieter Hellwig, Vorsitzender



Hier noch eine weitere Veranstaltung des DRK-Ortsverein Allerbüttel e.V.

Babysitter-Kurs für Jugendliche ab 14 Jahren am 21. und 22. Juni 2025 in Allerbüttel im DRK-Haus.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Deutsches Rotes Kreuz,
Ortsverein Allerbüttel e.V.
Vorsitzender Horst-Dieter Hellwig
Tel. (05374) 3836



ORGEL SOMMER

im Kirchenkreis
Gifhorn
2025

ENTRITT FREI

Kirchenkreis Gifhorn
gemeinsam glauben leben

www.kirche-gifhorn.de/termine

27.4.

17:00 St. Nicolai-Kirche **Gifhorn**
Raphael Nigbur (Orgel)

8.6.

17:00 Martin Luther Kirche **Gifhorn**
Einweihungskonzert der Digitalorgel Gloria Concerto 350
Raphael Nigbur (Orgel)

13.7.

17:00 St. Bernward Kirche **Gifhorn**
Arne Hallmann (Orgel), Keiji Takao (Horn)

17.8.

16:00 St. Petri-Kirche **Müden**
Mitmachkonzert für Familien "Kuckuck und Nachtigall"
Annegret Schönbeck (Orgel und Moderation)

14.9.

17:00 St. Nicolai-Kirche **Rethen**
Bernfried Pröve (Orgel)

ATB Jürgen Krüger

Kfz-Meisterwerkstatt

TÜV / AU • Klimaservice • Achsvermessung

38547 Calberlah

Görlitzer Straße 14

Telefon 0 53 74 / 67 37 98

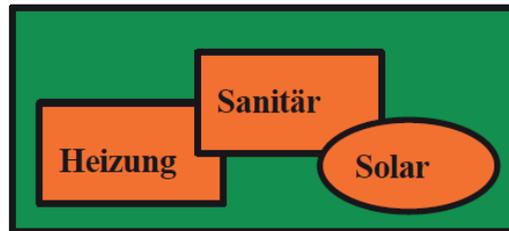
Mobil 01 71 / 6 41 58 11

Hotel-Restaurant „Zur Riede“



Mörser Straße 57 • 38442 Fallersleben (Ehmen)
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 • Telefax 0 53 62 / 96 14 29

**Ab sofort mit unserem neuen Wintergarten
Familienfeiern bis zu 150 Personen**



Artur Maier GmbH
Hauptstr. 14 a
38550 Isenbüttel

Tel. 05374 / 1380
Fax 05374 / 5321

E-Mail: Info@Artur-Maier-GmbH.de
www.Artur-Maier-GmbH.de

Dragendorf

Bau- und Möbeltischlerei Verglasungen • Bestattungen

38550 Isenbüttel
Rosenstraße 2

Telefon 05374 / 1492

E-Mail tischlerei-dragendorf@t-online.de

AP ArchiPlan GmbH
Ingenieurbüro für
Objektplanung

Architekten und Ingenieure
Schlosserstr. 6a
38440 Wolfsburg
01523-3617586

Planung und Bauleitung
Tragwerksplanung
Sanierung/Modernisierung/Neubau
Bauanträge
Energieberatung
Schimmelgutachten

www.archiplan-wolfsburg.de

Bremsen-Center
Kfz-Meisterbetrieb • Tankstelle



KFZ HOTOP



Hauptstr. 48 • 38547 Calberlah



(0 53 74) 44 55 • (0 53 74) 44 54

Schuhe für die ganze Familie!
Wir führen eine große Auswahl an Bequemschuhen mit Wechselfußbett.
Schuhmachermeisterbetrieb
Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtungen



SALGE

Das Schuhhaus
Hauptstraße 50 in Calberlah | www.schuhhaus-salge.de | Telefon 05376 / 97 57

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. FR. 9:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG 9:00 - 14:00 UHR





Helfen und Begleiten

MOHR
Bestattungen

Eigene Trauerhalle.
E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0

Bei uns sind Sie in guten Händen.
Kommen Sie einfach bei uns vorbei.



fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Henning Bävenroth e. K.
Hauptstr. 14 • 38550 Isenbüttel
Tel. 05374 1643 • Fax 05374 9710
www.vgh.de/henning.baevenroth
henning.baevenroth@vgh.de



Elektrotechnik
WASCHKE
Meisterbetrieb

Hauptstraße 56
38547 Calberlah
Tel.: 05374/6019072 Fax: 03212/1483402
Email: elektrotechnik-waschke@web.de

Heide-
Apotheke
Calberlah




Apothekerin Sabine Lux
Hauptstraße 19a
38547 Calberlah
Tel.: 0 53 74 16 01
info@apotheke-calberlah.de



Kinderkirche im März

Thema: Du bist gesegnet und du sollst ein Segen sein.

Wir haben gemeinsam in Abrahams Zelt gegessen und dem Segen, den er von Gott bekommen hat, gelauscht. Jedes Kind konnte auch selbst einen Segen bekommen. Beim Basteln haben wir den anstehenden Familiengottesdienst vorbereitet, indem wir ein gemeinsames Netz geknüpft haben, als Symbol unserer Verbundenheit durch und zu Gott.



Kinderkirche im April

Thema: Die Ostergeschichte

Wir haben die Kinder als kleine Detektive im Kirchgarten kleine Tütchen suchen lassen, die allerlei Dinge enthielten: Steine, Federn, Schmetterlinge, Blumen, Schafe, Hähne, Engel, Kreuz und Hasen. Gemeinsam haben wir dann im Sitzkreis überlegt, was wohl diese Dinge alle mit Ostern zu tun haben. An verschiedenen Bastelstationen konnten die Kinder dann Raupen, Schmetterlinge oder Osterhasen basteln oder Steine bemalen.



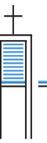
- Wer?** Alle Kinder im Alter von **5 bis 11 Jahren**
- Was?** Gemeinsam erleben wir biblische Geschichten, singen, basteln, malen, spielen und haben jede Menge Spaß.
- Wann?** Einmal im Monat freitags von **15:00 bis 17:00 Uhr**
- Wo?** In der **Kirche** in Calberlah

Wann sind die nächsten Termine?

- **20. Juni**
- **22. August**
- **19. September**

Anmeldung: Bis Montagabend vor der KiKi per E-Mail an: kiki-calberlah@web.de
So können wir genug Bastelmaterial vorbereiten.

Wir freuen uns auf dich! Dein KiKi-Team



Neues aus der Christus-Kita

Ende April gab es einen „Arbeitseinsatz“ von Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften auf dem Außengelände der Christus-Kita.

Es wurde kräftig gefegt, gekratzt und gewerkelt.

Der große Holzwal und der Spieltisch in der Sandkiste strahlen wieder in frischen Farben. Das riesige Holzferd wurde geschliffen und frisch gestrichen. Außerdem wurde der Weidentunnel wieder auf Vordermann gebracht, zwei Hochbeete neu bepflanzt und das Sandspielzeug sortiert. Der Sommer kann kommen.



Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.

Viele Grüße vom gesamten Christus-Kita-Team

Wir suchen dich!

Ab August 2025 haben wir wieder freie **FSJ/BFD-Stellen** zu besetzen.

Wenn dich die Arbeit mit Kindern zwischen 0 und 6 Jahren interessiert und du gerne herausfinden möchtest, ob der Beruf der Erzieherin/ des Erziehers etwas für dich wäre, melde dich gerne bei uns in der Kita oder bei der Diakonie Niedersachsen:

<https://www.freiwilligendienste-niedersachsen.de/pages/bewerben/index.html>

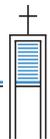


Kindertagesstätte
Christus-Kita-Calberlah

Julia Schmiedler
Kita Leitung

Christus.calberlah@evkitas-wwg.de
www.kirche-gilforn.de

Tel.: 05374 / 9314034
Fax: 05374 / 9314035
Mobil: 016094404175



Ostern in Calberlah

Von Gründonnerstag bis Ostersonntag ist eine Zeit, in der viel passiert. Die biblischen Erzählungen zeugen von einer Zeit, die gefüllt ist von Gemeinschaft, Fürsorge, Angst, Schmerzen, Tränen, Abschied, Dunkelheit, Licht, Erstaunen und Lachen. Alles zusammen – in nur vier Tagen. Und so begingen auch wir in diesem Jahr diese vier Tage in Gemeinschaft, mit Tränen, mit Staunen und mit Osterfreude.

Gründonnerstag saßen wir in der Christuskirche im großen Kreis beisammen – erst zum Gottesdienst mit Abendmahl und später zum Abendbrot. Karfreitag versammelten wir uns zur Sterbestunde in der Friedhofskapelle und schluckten schwer bei all dem, was wir an Leid hörten. Und dann kamen wir am Ostersonntag zum Familien-Festgottesdienst wieder zusammen, denn Ostern ist ein Fest der gemeinsamen Freude.



Wir schmückten auf dem Altar einen Osterstrauß mit bunten Eiern, die durch ihre Farben selbst zu kleinen Predigern der Osterbotschaft wurden. Wir beklebten eigene Oster-Prediger und empfangen einen persönlichen Segen. Und danach ging es hinaus in den Kirchgarten, denn dort fanden sich kleine Nester mit Schoko-Eiern.

Ostern – mit allem, was dazugehört: Dem Schweren und dem Leichten. Der Stille und dem Lachen. Gemeinsam!

Ein Rückblick der Teamenden

Am 2. März durften wir gemeinsam mit dem Konfirmandenjahrgang 2023/25 den Vorstellungsgottesdienst feiern – ein besonderer Tag, nicht nur für die Konfis, sondern auch für uns als Teamende.

Dieser Gottesdienst war anders als gewohnt: Statt klassischer Vorstellungen entschieden sich die Konfis für ein eigenes Video – mit dem Titel „Was uns am Herzen liegt“. In emotionalen und ehrlichen Momenten teilten sie mit der Gemeinde, was ihnen im Leben wichtig ist oder welche Werte sie tragen.

Das Video entstand auf der Konfirmandenfahrt, wo wir sie bei der Ideenfindung, der Umsetzung und der Gestaltung unterstützt haben. Für uns war es ein toller Moment, das Ergebnis im Gottesdienst zu sehen.

Und noch etwas hat uns besonders gefreut: Einige der Konfis haben den Wunsch geäußert, selbst Teamende zu werden. Für uns ist das ein schönes Zeichen – dafür, dass Gemeinschaft trägt, Glaube verbindet und dass sich etwas bewegt.

Wir wünschen „unseren“ Konfis alles Gute für ihren weiteren Weg – und freuen uns darauf, den einen oder die andere bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.



Konfirmation

„Wir werden es euch zeigen!“ Das war das Thema der diesjährigen Konfirmationen. Dazu klatschte die gesamte Kirche den Rhythmus von „We will rock you“ im Chor.

Dass die nun frisch Konfirmierten ihren Weg gehen mögen, dass sie sich mutig und mit Herz einsetzen mögen, dass sie sich darauf verlassen können, von Gott begleitet zu sein – das alles wurde ihnen an diesem Tag noch einmal mitgegeben.

Wir wünschen den Konfirmierten Gottes bunten und stärkenden Segen. Wie wundervoll, dass ihr Teil unserer Kirchengemeinde seid!

Allen helfenden Händen, die diesen Tag für die Konfis und ihre Familien, zu etwas ganz besonderem gemacht haben, danken wir sehr herzlich!





After-Work-Treff im April – Gemeinschaft, die schmeckt

Beim After-Work-Treff im April wurde nicht nur geredet, sondern auch geschnipelt, gekocht und genossen! Gemeinsam haben wir in lockerer Runde Pasta in verschiedenen Variationen zubereitet – mit frischen Zutaten, guten Gesprächen und viel Freude am gemeinsamen Tun. Es duftete herrlich in der Küche, und spätestens beim gemeinsamen Essen war klar: So schmeckt Gemeinschaft!

Nach dem Kochen wurde natürlich gemeinsam gegessen – in lockerer Runde, mit viel Lachen, gutem Appetit, einem vollen Teller vor sich und für manche auch mit einem Glas Wein. Ein rundum gelungener Abend, der einmal mehr gezeigt hat, wie wohltuend echte Gemeinschaft ist – und wie gut sie schmecken kann.

Der nächste After-Work-Treff findet am **Dienstag, den 1. Juli, um 18.00 Uhr** statt – diesmal heißt es: **Fahrradtour zum Tankumsee!** Wir starten an der Christus-

kirche und freuen uns auf eine gemütliche Tour. Am See wollen wir gemeinsam ein kleines Picknick machen. Wer mag, bringt bitte etwas Fingerfood mit.



Und bei schlechtem Wetter? Dann treffen wir uns stattdessen in der Kirche zu einem gemütlichen Spieleabend – gute Laune ist auf jeden Fall garantiert!

Ann-Sophie Saar und Daniela Germer

So ein Abend wird auf jeden Fall wieder stattfinden. Termin und Thema (Juni/Juli) stehen noch nicht fest.

Interessierte können sich gerne anmelden unter kg.calberlah@evika.de.

Ich freue mich auf euch! Mira Krüger



Wir haben wieder auf Wunsch der Teilnehmer mit Keramik gießen wunderschöne Osterdeko hergestellt. Jeder freute sich, seine neue Deko mit nach Hause zu nehmen.

Es war ein sehr schöner Abend mit netten Gesprächen, Snacks und Getränken.



Ehrenamtsfest – Danke!

Am 9. Mai haben wir alle Ehrenamtlichen zu einem gemütlichen Grillabend eingeladen – als Dankeschön für euren großartigen Einsatz in unserer Gemeinde.

Ob bei Kinderkirche, Musik, Besuchsdiensten, Gemeindebrief, Helferkreis, Veranstaltungen und vielen anderen Aktionen rund um Kirche – ihr macht den Unterschied.

Schön, dass es euch gibt!



Neues vom Friedhof

Manchmal sind es die kleinen Veränderungen, die einen Ort freundlicher, heller und einladender machen. Eine bislang wenig beachtete Ecke wurde in den letzten Wochen mit viel Herz und Engagement neu gestaltet.

Daniela Germer und Ann-Sophie Saar haben sich auf den Weg gemacht, um passende Büsche und Pflanzen auszuwählen – mit Blick für Farben, Formen und Jahreszeiten.

Die eigentliche Pflanzaktion führten Heike Murr und Lisa Stemler mit viel Einsatz und Herzblut durch. Mit Schaufel, Gießkanne und einem Auge fürs Detail setzten sie

die neuen Pflanzen fachgerecht ein – und schenken der Ecke dadurch neues Leben. Diese Entwicklung zeigt: Auch auf einem Friedhof darf Wandel stattfinden.

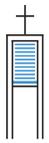


Gerade dort ist es wichtig, dass wir Räume schaffen, die Trost spenden – sei es für einen Moment der Stille oder einfach einen achtsamen Spaziergang.

Die Neugestaltung dieser Ecke ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass unsere Friedhofskultur lebendig ist und mit Liebe gepflegt wird.

Der Friedhofsausschuss





Abschlussgottesdienst vom Kirchentag 2025

Am Sonntag, dem 4. Mai 2025, feierten wir in unserer Kirche einen besonderen Kirchentagsgottesdienst. Über die Live-Übertragung erlebten wir gemeinsam den Abschlussgottesdienst des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hannover mit – ein kraftvoller Moment der Verbundenheit.

Im Mittelpunkt stand die eindrucksvolle Predigt von Prof. Dr. Hanna Reichel, gehalten auf dem Platz der Menschenrechte. Unter dem Leitwort „Nichts kann uns trennen“ (Römer 8,31.35–39) erinnerte sie uns eindringlich daran, dass Gottes Liebe keine Grenzen kennt – weder geografisch noch ideologisch. Mit klaren Worten rief sie dazu auf, sich nicht von Angst oder Abgrenzung leiten zu lassen, sondern als Christinnen und Christen mutig für Gerechtigkeit, Hoffnung und Zusammenhalt einzustehen.

Durch die Übertragung wurde spürbar: Auch wenn wir nicht selbst in Hannover waren, waren wir Teil der großen Gemeinschaft von Christinnen und Christen, die an diesem Sonntag gemeinsam Gottesdienst feierten.

Hanna Reichel erinnerte uns daran, dass Gottes Liebe nicht exklusiv ist. Sie gehört nicht zuerst unserer Familie, unserem Volk oder unserer politischen Meinung. Gottes Liebe umfasse vielmehr alle Menschen – weit über nationale oder soziale Grenzen hinaus. Sie warnte davor, Liebe und Nächstenliebe zu verengen oder für politische Zwecke zu missbrauchen.

Mutig sprach Reichel auch über die Angst, die viele Menschen heute spaltet und lähmt. Doch sie stellte klar: Christlicher Glaube ist kein Rückzug in die Angst, sondern ein Ruf zur Hoffnung. Er ermutigt uns, nicht in Abgrenzung zu verharren, sondern Brücken zu bauen und mutig dazwischentreten, wenn Menschen ausgegrenzt oder verletzt werden.

Sie forderte uns auf, keine feindlichen Grenzen zu ziehen, sondern selbst Zeugnis zu geben von einer Liebe, die die Welt umspannt: „Wenn die Mächte und Gewalten dieser Welt sagen: Wir trennen, wir grenzen aus, wir teilen, dann antwortet ihr: Nichts kann uns trennen.“

Die eindrucksvolle musikalische Gestaltung – Bläserchöre, Chorgesang und moderne Klänge – unterstrich die Botschaft von einer weiten, offenen Kirche.

Auch in unserer Gemeinde war diese Botschaft spürbar. Während der Übertragung herrschte eine Atmosphäre der Aufmerksamkeit und Andacht.

Nach dem Gottesdienst luden wir zum Kirchcafé ein. Dort wurden bei Kaffee, Tee und Saft Gedanken ausgetauscht. Viele waren tief bewegt von der Klarheit und Kraft der Predigt.

Gestärkt durch Gottes Wort gehen wir weiter – getragen von der Zusage, die uns verbindet:

„Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“ (Römer 8,39)



Das war der Kirchentag



Zum Nachlesen

Die vollständige Predigt von Prof. Dr. Hanna Reichel können Sie über den QR-Code abrufen oder die Aufzeichnung des Gottesdienstes beim zdf schauen unter:



<https://www.zdf.de/video/gottesdienste/gottesdienste-104/abschlussgottesdienst-zum-39-ev-kirchentag-100>



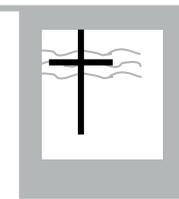


Anmerkung der Redaktion:

In unserem Gemeindebrief werden bei Geburtstagen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen **persönliche Daten** veröffentlicht. **Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit.**

Getauft wurde am:

[Redacted area for baptism date]

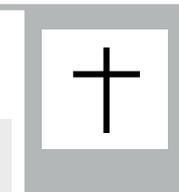


Getraut wurden am:

[Redacted area for wedding date]

Es verstarben und wurden b... et am:

[Redacted area for death date]



Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang. (Psalm 27,4a)



JUNI 2025

Sonntag, 01. Juni Exaudi	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Dn. Vossen-Hengstmann
Sonntag, 08. Juni Pfingstsonntag	09.30 Uhr		St. Johannes Essenrode	Festgottesdienst Pn. Schumacher
	10.30 Uhr		Alte Kapelle Calberlah	Festgottesdienst Pn. Schumacher
Sonntag, 15. Juni Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst mit Taufe Pn. Schumacher
Sonntag, 22. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Taizé-Abendgottesdienst Pn. Schumacher
Sonntag, 29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Schumacher

JULI 2025

Sonntag, 06. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Sommerkirche Pn. Schumacher
Sonntag, 13. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Petri Ribbesbüttel	Sommerkirche
Sonntag, 20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Vincenz Grassel	Sommerkirche
Sonntag, 27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Marien Isenbüttel	Sommerkirche

AUGUST 2025

Sonntag, 03. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Stephani Meine	Sommerkirche
Sonntag, 10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Sommerkirche Pn. Schumacher
Sonntag, 17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Schumacher
Sonntag, 24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst mit Taufe Pn. Schumacher
Sonntag, 31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr		St. Marien Isenbüttel	Gottesdienst zum Kreisposaunenfest



Altenkreis	Wöchentlich Mittwochs 14.00 Uhr	Sabine Dempewulf 05374 / 2896
Besuchsdienstkreis	Gruppentreffen: 12. August 15.30 Uhr	Gisela Kunkel
Frauenchor	Montags um 19.30 Uhr	Sigrid Hilleke 05374 / 917752
Gemeindefrühstück	25. Juni um 8.30 Uhr	Heike Murr 05374 / 66881
Begleiteter Jugendkeller	13. Juni 29. August um 19.00 Uhr	Tomke Kaufmann 05374 / 6032345 Sina Schumacher 05374 / 6022174
Kreativgruppe	Termin wird bekanntgegeben	Mira Krüger Anmeldung kg.calberlah@evlka.de
After-Work-Treff	01. Juli um 18.00 Uhr Fahrradtour	Ann-Sophie Saar Daniela Germer Keine Anmeldung
Gemeinschaft der Männer	02. Sept. um 18.00 Uhr in Calberlah	„Ein Austausch über künstliche Intelligenz“ Andreas Nagel

Hinweis zum Gemeindefrühstück: Sie können sich bis zum **Freitag vor dem Frühstück anmelden**. Eine **Anmeldeliste** hängt auf dem Flur im Gemeindezentrum aus. Sie können sich aber auch durch eine Nachricht in unserem **Briefkasten** oder telefonisch über das Pfarrsekretariat (**Anrufbeantworter**) anmelden. Die **Kosten betragen 9 €** und sind zahlbar am Tag des Frühstücks.

Ansprechpartner der Gemeinde

Pastorin Sina Schumacher
sina.schumacher@evlka.de

Tel. : 05374 / 602 2174

Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung.
Montags ist das Pfarramt geschlossen!

Pfarrsekretärin Silke Pröhl
silke.proehl@evlka.de

Tel. : 05374 / 6203

Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr
Mittwoch 15.30 – 17.30 Uhr

Hinweis: An jedem zweiten Mittwoch im Monat bleibt das Büro in Calberlah geschlossen.

Christus-Kita Calberlah
Mecklenburger Str. 16
38547 Calberlah

Büro: 05374 / 931 4034

Fax : 05374 / 931 4035

Manuela Reuer (Leitung)

Julia Schmiedler (Kommissarische Leitung)

christus.calberlah@evkitas-wwg.de

Diakonin Ortrun
Vossen-Hengstmann

Tel.: 05374 / 3334

Küsterin Petra Zimmermann Tel.: 05374 / 3728

Kirchenvorstand



Jeanin Tomala
(Vorsitzende)

05374 / 604 766



Sina Schumacher
(stellv. Vorsitzende)

Mittelstraße 15
38547 Calberlah
05374 / 602 2174



Daniela Germer



Helge Janze

05374 / 5278



Heike Murr

05374 / 66881



Andreas Nagel

05371 / 619 303



Berit Nannen



Ann-Sophie Saar

05374 / 673 331



Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstr. 15, 38547 Calberlah/ Kirchenvorstand und Pfarramt; Email: kg.calberlah@evlka.de

Redaktion: Pn. Sina Schumacher (verantw.), Jeanin Tomala, Ann-Sophie Saar

Bankverbindung: Kirchenamt in Gifhorn,
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49,
BIC: NOLADE21GFW, Verwendungszweck: KG Calberlah

Druck: Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2080 Ex.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **Donnerstag, 28. August**

Besuchen Sie uns auch im Internet unter Kirche-Calberlah.de und auf der Seite des Kirchenkreises Gifhorn unter Kirche-Gifhorn.de